

Dresdner Volkszeitung

Postkonto: Leipzig.
Aden & Komp., Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Bankkonto:
Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Bringerlohn monatlich 1,80 M. Durch die Post bezogen, vierteljährlich 4,00 M., unter Krugband für Deutschland und Österreich 2,50. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261.
Sprechstunden nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25201.
Verlagszeit von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Inserate werden die Tagesblätter mit 45 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinsanzeigen. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 184.

Dresden, Freitag den 9. August 1918.

29. Jahrg.

Die feindliche Offensive zwischen Amcre und Abre. Erfolgreicher Gegenstoß nördlich der Somme. — Der feindliche Angriff zwischen Somme und Abre zum Stehen gebracht.

Mitteil. (Kontin.) Großes Hauptquartier, den 9. August 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Amcre und Abre lebhafteste nächtliche Artilleriekämpfe. Wesentlich von Amcre und südlich der Somme folgten höchstem Feuer feindliche Teilangriffe, die abgewiesen wurden.
Zwischen Amcre und Abre griff der Feind gestern mit starken Kräften an. Durch blutigen Kampf begünstigt drang er mit seinen Panzern und aufre Infanterie, und Artillerieeinheiten ein. Röhnung der Somme warfen wir den Feind im Gegenstoß aus unseren Stellungen zurück. Zwischen Somme und Abre brachten unsere Gegenangriffe den feindlichen Anturm dicht östlich der Linie Woucourt-Darbois—Gail—Frenoy—Comtoire zum Stehen. Wir haben Einbuße an Gefangenen und Geschützen erlitten. Durch Gefangene, die wir machten, wurden Engländer mit australischen und kanadischen Offizieren sowie Panzern festgehalten.

Über dem Schiffschiffen wir 30 feindliche Flugzeuge ab. Leutnant Röhrenbach erlangte seinen 49., 50. und 51. Luftsieg. Leutnant Ueber seinen 45., 46. und 47. Leutnant Helm. v. Rüdiger seinen 33., 34. und 35. Leutnant Krall seinen 31. und 32. Oberleutnant Witz seinen 29. Leutnant Könncke seinen 23., 24. und 25. Leutnant Ruffert seinen 20. Luftsieg.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

In einzelnen Abschnitten an der Somme setzte die Artilleriekämpfe auf. Erfolgreiche Teilangriffe beiderseits von Prébais und in der Champagne nordwestlich von Souain.

Der Erste Generalquartiermeister: Edenborff.

Er hat auch Erfolge erzielt; daß sie auf der Gegenflanke übertrieben werden und daß man dort gegenwärtig von einem Siegesmarsch der eigenen Truppen spricht, liegt in der Natur der Sache. Das geschieht immer und überall. Aber die gesamte Unternehmung ist noch nicht abgeschlossen, sie befindet sich vielmehr in vollem Flusse. Beide Teile befinden sich in der Lage sehr beweglicher Fechter, die in Mistfall und Deckung nicht an dem Boden stehen, sondern ihren Standort unaufhörlich wechseln. Doch sollte man meinen, daß uns noch Lage voller Spannung und vielleicht in den Gang des Krieges tief eingreifende Ereignisse bevorstehen.

Die Kämpfe im Beginn des fünften Kriegsjahres.

Von Richard Gaebele.

„Seltener als je toben die Kämpfe zu Beginn des fünften Kriegsjahres. An allen Enden und Ecken sind die drei großen Festländer der alten Welt von Schlachtgeschrei erfüllt und mehr als je tritt die Natur dieses Krieges als eines gewaltigen Ringens um Sein und Nichtsein hervor. Darüber hilft keine Friedenssehnsucht, kein Abscheu vor dem endlosen Blutvergießen hinweg, daß es diesmal ums Ganze geht und daß es liegen oder untergehen heißt. Was in den Köpfen der Soldaten des Verständigungskrieges und des Völkerverständnisses langsam weiteren Boden gewonnen: die herrschenden Kräfte unserer Feinde hoffen mehr als je den Triumph ihrer imperialistischen Ziele herauszuwimmern zu sehen. In Ostafrika und Sibirien, an der Kurmanflüsse und vor Archangel sind sie eifrig am Werke, die Erderschöpfung der Weltmächte von neuem zu versuchen, überall wissen sie für diesen Zweck Truppen und Geld verfügbar zu machen. In den Scheldt-Schlachten — ein Sammelname, unter dem sich alle bewaffneten Gegner der Bolschewiki zusammengefunden haben — haben sie gutorganisierte Soldaten gefunden, deren Fortschritt wir aufmerksam verfolgen müssen. Die Entwicklung der Dinge jenseits unserer Ostgrenze beansprucht noch wie vor unser militärisches, nicht nur unser politisches Interesse. Auch um Berlin wird gekämpft, und die Ruhe in Mesopotamien ist nur eine Scheinruhe. Diese beiden Kriegsschauplätze stehen in engem Zusammenhang und auch der Gang der Ereignisse im Kaukasus wird nicht ohne Einfluß auf sie bleiben. Im Südoosten Asiens ist es in Palästina neuerdings recht unruhig geworden; auf der ganzen Linie von der Küste bis über den Jordan hinaus entspannen die Engländer eine lebhafteste Tätigkeit, und auch die Türken überlassen scheinbar nicht mit Unternehmungen gegen die feindlichen Vortruppen. Immerhin läßt sich noch nicht mit Sicherheit erkennen, ob es schon in naher Zeit zu einem neuen Angriffunternehmen der Engländer kommen wird. Inzwischen ist der mit englischen Geld und englischen Waffen geschätzte arabische Aufstand von den Türken noch immer nicht bezwungen worden. Wiederholt sind arabische Scharen gegen die Hebesbahn, die Lebensader der türkischen Herrschaft, vorgeprescht, und sie legen vor der Stadt Maan, 100 Kilometer südöstlich des Toten Meeres, also ziemlich hoch im Norden.

Man darf nicht behaupten, daß General Foch durch uns zu seiner Offensive gezwungen wurde; er hat sie lange und sorgfältig vorbereitet, und die Zurücknahme seiner Front in der Champagne ist gleichfalls planmäßig erfolgt. Der ganze, mächtige Stoß, durch den er hoffte, die Entscheidung des Krieges erzwingen zu können, entsprang seinem freien Willen. Die dazu erforderlichen Kräfte hat er sich, mit Hilfe von etwa 15 000 Amerikanern, 30 000 Italienern und zahlreichen schwarzen Truppen, zu erhalten gewußt. Seine Reserven waren durch die Mißerfolge des Frühjahrskampfes noch nicht so geschwächt, daß sein Angriff verhindert worden wäre. Wir selbst berechnen seinen Einsatz für die Schlacht auf 1 1/2 Millionen Mann.

Man darf nicht behaupten, daß General Foch durch uns zu seiner Offensive gezwungen wurde; er hat sie lange und sorgfältig vorbereitet, und die Zurücknahme seiner Front in der Champagne ist gleichfalls planmäßig erfolgt. Der ganze, mächtige Stoß, durch den er hoffte, die Entscheidung des Krieges erzwingen zu können, entsprang seinem freien Willen. Die dazu erforderlichen Kräfte hat er sich, mit Hilfe von etwa 15 000 Amerikanern, 30 000 Italienern und zahlreichen schwarzen Truppen, zu erhalten gewußt. Seine Reserven waren durch die Mißerfolge des Frühjahrskampfes noch nicht so geschwächt, daß sein Angriff verhindert worden wäre. Wir selbst berechnen seinen Einsatz für die Schlacht auf 1 1/2 Millionen Mann.

Die bolschewistischen Kräfte.

Die Lage der bolschewistischen Regierung hat sich in den letzten Wochen Tag für Tag verschlechtert. Pariser Zeitungen bereiten auf den Sturz der Sowjetdiktatur vor und behaupten, die Befehlsbefugten folgten Trotzkis Befehlsumstellungen nicht. Ein Licht auf die Schwierigkeit der Lage wirft auch Helfrichs Reise nach Berlin.

Lauf Lelionow hat die neugebildete bolschewistische Kommission für die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland ihre Tätigkeit bereits begonnen. Der Vorsitzende dieser Kommission, Bronski, hat erklärt, daß Rußland dem deutschen Kapital gewisse Eisenbahnen, Bergbau- und Wälder-Konzessionen zu sichern und darauf bringen würde, daß der russische Arbeiter nicht allzusehr geschädigt wird. Rußland will sich auf jeden Fall seine Unabhängigkeit wahren in bezug auf die Handelsbeziehungen in der Ukraine, dem Kaukasus und anderen von Rußland abgetrennten Provinzen.

Dieselbe Korrespondenz erzählt aus Moskau, daß das ganze Gebiet von Archangel in etwa 100 Kilometer Breite gegen den Bolschewismus steht. Die von Moskau und Petersburg entsandten Agitatoren der Bolschewiki konnten nichts ausrichten und wurden verhaftet. Die Bevölkerung wurde durch die Engländer stark beeinflusst und durch Versorgung mit Lebensmitteln und mit Geld für den Verband gewonnen. Die von Trotzkis in Flugblättern ausgesprochenen Drohungen wurden verhöhnt und in humoristischen Blättern abgedruckt. Der letzte Ruf Trotzkis an die Bevölkerung von Archangel kann keinen Erfolg haben, da die Bolschewiki dort völlig machtlos sind.

Eine Anfrage gegen die Erzarin.

Bern, 9. August. Eine schweizerische Korrespondenz meldet aus Moskau, daß man in russischen bolschewistischen Kreisen erklärt habe, die russische Jarin werde auf Anordnung der Behörden in Sicherheit gebracht werden. Die Regierung soll die Anklage haben, sie wegen ihrer Beziehungen zu Rasputin in Anklagezustand zu versetzen.

Lord George über die englisch-französische Bündnisverpflichtung.

Lord George hat im Unterhause eine Uebersicht der Kriegslage gegeben. Er sagte: „Vor vier Jahren hat das britische Reich beschlossen, sich mit seiner ganzen Kraft in den größten Weltkrieg zu stürzen, der jemals in der Geschichte vorgekommen ist. Es ist dies nicht, weil britisches Territorium bedroht oder bedroht werden soll, sondern weil das internationale Recht angegriffen wurde. Wir hatten einen Vertrag mit Frankreich, daß, wenn Frankreich angegriffen würde, wir es zu unterstützen haben. Es bestand keine Uebereinkunft bezüglich der Streitmacht, die wir liefern sollten, und bei allen Besprechungen ist niemals daran gedacht worden, daß wir jemals eine größere Truppenzahl, als sechs Divisionen verwenden würden.“ Bezüglich der Bedeutung der Flotte sagte Lord George: „Wenn die Alliierten zur See besiegt worden wären, so wäre der Krieg aus gewesen. Vor einer Niederlage zur See unfreierfalls kann Deutschland niemals existieren.“ Lord George sagte, daß er die große Hilfe der Flotte der Amerikaner, Franzosen, Italiener und Japaner nicht vernachlässigen möchte, aber es sei Tatsache, daß die britische Flotte unvergleichlich größere Leistungen vollbracht habe.

Die im Beginn seiner Rede abgegebene Erklärung über den Vertrag mit Frankreich, laut welchem England in einem Weltkrieg zur Hilfeleistung an Frankreich verpflichtet war, hat Lord George später durch die folgenden, in einem Interview abgegebenen Worte abgeschwächt: „Vertrag ist ein zu hartes Wort, um dasjenige zu bezeichnen, was mit Hinblick auf eine etwaige von England zu leistende militärische Unterstützung zwischen Frankreich und Großbritannien bestanden hat. Es wäre besser, das Verhältnis als eine Ehrenpflicht und nicht als Vertrag zu bezeichnen.“

Eine Debatte über den Völkerverbund.

Über die Ansprache im englischen Unterhause über den Völkerverbund am 1. August wird noch gemeldet: Thomas (Arbeiterpartei) erklärte: Die Sehnsucht nach

Die preussische Wahlreform und das parlamentarische System. Wunderbar spiegelt sich die Welt in alldeutschen Mäßen.

Ausland.

Holland.

Unruhen in Rotterdam.

Die aus Rotterdam gemeldet wird, kam es dort zu Unruhen. Die große Menge, hauptsächlich Frauen, versammelte sich vor dem Rathaus und verurteilte eine Abordnung an den Bürgermeister...

Großbritannien.

Die Frage der Reichsvorzugszölle.

Neuere Rotterdamische Courant meldet aus London: Lord Curzon's letzte gestern im Oberhaus die Rede über die Wirtschaftlichen Vorzugszölle und Bonar Law's betreffend die Reichsvorzugszölle...

Das Gesetz gegen die Fremden.

Das englische Gesetz gegen die Ausländer wurde am 2. August im Oberhaus mit einigen Änderungen angenommen. Die Änderungen betreffen die Einbürgerung von Ausländern...

Finnland.

Der Staatsstreik in Sicht.

Helsingfors, 8. August. Die dritte Lesung der Verfassungsreform begann gestern 1 Uhr bei gutem Haus und vollstem Besuche. Am Regierungstisch hatten zahlreiche Senatoren Platz...

Stellung sei in dem Augenblick gelistet worden, als er seine Wohnung verließ, um sich in die Stadt zu begeben. Dem Zimmermann wird aus Paris gemeldet, daß eine große Anzahl Stanzspalter aufgefunden worden sei. Man hofft, daraus Schlüsse auf die neuen Verhältnisse ziehen zu können...

Gewerkschaftsbewegung.

Ein sozialistischer Verband deutscher Kriegsbeschädigten und Kriegsteilnehmer.

Unter diesem Namen schreibt die Deutsche Industriellenzeitung, Organ des Bundes der technisch-industriellen Beamten in ihrer Nummer vom 2. August 1918 nach einer Darstellung der Entwicklung des Verhältnisses zwischen den Berufsverbänden und den Kriegsbeschädigten-Organisationen folgenden:

Es wurde noch nie vor als verehrt bezeichnet, Sonderorganisationen zu schaffen, und besonders von den Vertretern der gewerkschaftlichen Bewegung, daß 1. eine Organisation der Kriegsbeschädigten außerhalb der Berufsverbände gewerkschaftlich sei, 2. die Kriegsbeschädigten vertrieben werden...

Die christlichen Gewerkschaften dagegen, die erst den Reichsbund aus den oben angeführten drei Gründen nicht genug beurteilten konnten, und es ablehnten, eine von ihm angebotene Grundlage des Zusammenwirkens anzunehmen, gingen hin und gründeten nun ihrerseits selbst eine Sonderorganisation der Kriegsbeschädigten...

Verbands- und Ziele des neuen Verbandes sind in dieser Darstellung ebenso kurz wie treffend gekennzeichnet.

Die Lohnforderungen der Bergarbeiter.

Die Vertreter der Bergarbeiterverbände hatten vor einigen Tagen in Berlin ein Unterredung mit dem Handelsminister über die letzte Lohnangebots der Bergarbeiter und die darauf erteilte Antwort des Reichsverbandes. Der Minister erklärte, daß er einer neuen Preissteigerung zustimmen würde...

Weibliche Tischlerlehrlinge.

Der durch den Krieg eingetretene Mangel an männlichen Tischlerlehrlingen hat auch in den Großbetrieben der Tischlereien die Frauenarbeit gezeitigt. Mit Hilfe der weiblichen Belegschaften und der dadurch eingeführten Teilarbeit wurde es möglich, die weiblichen Arbeitskräfte in produktiver Weise zu verwenden...

Rein Generalstreik in der Schweiz.

Von dem neuen in Basel abgehaltenen allgemeinen Bundeskongress der schweizerischen organisierten Arbeiterkräfte und dem Verband der Bergleute der eidgenössischen Eisenbahnen ist dem Bundesrat eine Eingabe zugegangen, in der u. a. im Falle der Widerstände...

der geäußerten Wünsche eine Reihe von politischen und wirtschaftlichen Forderungen gestellt wurde. Ueber die meisten Forderungen wurde ziemlich leicht eine Einigung erzielt, da die Regierung sich aus bereits eine Reihe der verlangten Maßnahmen in Aussicht genommen hatte. Die letzten Schwierigkeiten einer allgemeinen Verständigung wurden nun beseitigt...

Aus aller Welt.

Ein Raubmord in Berlin.

Ein Raubmord wurde in der Linienstraße 63 entdeckt. Hier wurde die 50 Jahre alte ledige Schneiderin Wilhelmine Messerschmidt mit durchschnittlichem Gehalt tot aufgefunden. Der Inhalt einer Kassetten ist geraubt. Die Ermordete betrieb ihre Wirtschaft seit Oktober 1916 fast ganz allein, nur unterstützt von einer Kassenistin...

Ein fingierter Raubfall.

Der Raubfall am Hefepfad in Berlin, bei dem es sich um einen Außerordentlich reichhaltigen fingierten Raub handelte, hatte jetzt sein gerichtliches Nachspiel vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte. Angeklagt war die frühere Kontoristin Frau Elise Meier. Am 11. April d. J. wurde die jetzige Angeklagte, die bei dem Bank- und Kommissionsgeschäft Halpern u. Kom. in der Universitätsstraße angestellt war, auf dem Hefepfad angeblich das Opfer eines Raubfalles. Es wurde ihr eine Aktentasche mit 78.000 M. die sie unter dem Arm trug, von einem vorüberfahrenden Missetäter entzogen...

Geschlossene Hotels.

Die aus Brunnshaupten gemeldet wird, sind im Anschluß an das Einschreiten der Staatsanwaltschaft wegen Anstauung von Lebensmitteln vier große Hotels in Brunnshaupten und Kreisfeld behördlich geschlossen worden.

Ein Schleichhandelschiff.

In Wörth am Rhein wurde ein Frachtschiff von der Genömerie untersucht. Dabei wurde eine große Menge Schinken, Pörschisch, Wehl, Fruchtstücke, Erbsen, Eier, Rubeln, die über die Grenze geschmuggelt werden sollten, beschlagnahmt. Die ganze Ladung wurde ins Rathaus geschafft.

Der Mäppling der Clour-Indianer gefallen.

Die Times vom 2. August enthalten Mitteilungen mit den Indianern, die in amerikanischen Regimenten zwischen Reims und Soissons kämpften. Ein Indianer erklärte: In einem einzigen amerikanischen Regiment, das auf offenem Felde zum Angriff gegen den Feind marschierte, beinahe sich 21 meiner Kameraden an lauter berühmte Patronenwunden und Schüssen aus Tafeln. In der letzten Mäppling hat bei dem letzten Vorstoß gegen den Feind, als er seine Linie hielt, keine letzten Worte waren: 'Weißt auf dem Kriegspfade, Jungens!'... Ein Indianerleutnant fiel vor zwei Wochen.

Die spanische Grippe in Holland.

Die der Krankheitsart mäßig, nimmt die in der Unterernährung aufgetretene spanische Grippe bei den Grubenarbeitern in Limburg zu. Die dortige Kohlenförderung ist daher stark zurückgegangen. Der Anfall beträgt jetzt schon pro Tag 1200 Tonnen.

Vorhersage der sächsischen Landeswetterwarte.

für den 10. August: Weist trüb und kühl; gelbliche Niederschläge.

25000 Tonnen versenkt.

Berlin, 8. August. (Mittell.) Im Sprenggebiet von Berlin und westlich Wilmersdorf wurden neuerdings wieder 25000 Bruttoregistertonnen versenkt. Die Ladungen waren zu Teil besonders wertvoll. Mit einem der Dampfer ist ein 170 Tonnen Munition gemischtes englisches Regierungsgeschoss im Werte von einer halben Million Mark untergegangen. Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Die neue Fernbeschießung von Paris.

Die Fernbeschießung von Paris wurde am Mittwoch, wie man weiß, fortgesetzt. Den Zeitungen ist nach wie vor die Mitteilung von Einzelheiten über die Beschießung unterlassen. Die Beschießung ist nach wie vor sehr lebhaft. Die Beschießung ist nach wie vor sehr lebhaft. Die Beschießung ist nach wie vor sehr lebhaft.

Berteilung von Kartoffeln.

§ 1. Für die Woche vom 11. bis 17. August 1918 werden belieiert: a) die Wochen-Kartoffelarte A Nr. 2 der Sammelkarte mit 5 Pfund Kartoffeln; b) die Wochen-Kartoffelarte B Nr. 2 der Sammelkarte mit 7 Pfund Kartoffeln. Der Preis für ein Pfund Kartoffeln beträgt 10 Pf.

Die den vorgenannten Betrieben früher ausgehellten, noch unbefreiteten Bezugscheine werden für ungültig erklärt. § 5. Die Anmeldung der Wochen-Kartoffelarten (§ 1), der Kartoffel-Bezugsarten für Artikel (§ 2) und der Kartoffel-Bezugscheine (§ 2 und 4) in einem Kleinhandelsgeschäft hat Freitag den 9. August 1918 zu erfolgen.

Teuben. Die amtliche Auk- und Verkaufsstelle für getragene Kleidungsstücke sowie Schuhwaren befindet sich hier, Dresdner Straße 30, gegenüber dem Rathaus. Sie ist geöffnet von 9 bis 7 Uhr nachmittags. W 33 Teuben, am 17. Mai 1917.

Der Rat zu Dresden. Die in Dresden nach der Auffassung des Reg. Ministeriums des Innern für die Bekleidung der Heimarmee auszubringende Anzahl von Männeranzügen ist bis jetzt im Wege freiwilliger Abgabe nicht erfüllt. Die Kleiderwertungskommission hat zwar die Preis für die Lieferung bis zum 15. August festgesetzt, hat aber keinen Zweifel darüber gelassen, daß die ausreichende Anzahl von Kleidungsstücken aufgebracht werden muß.

Der Gemeindevorstand. In der Strafsache gegen den Kaufmann Edmund Louis Grühle zuletzt in Dresden, Straußstraße 16 wohnhaft, jetzt hier in Untersuchungshaft. — wegen Kriegsvergehen — hat die dritte Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Dresden am 11. März 1918 für Recht erkannt: Der Angeklagte Edmund Louis Grühle wird wegen unerlaubten Handels mit Lebens- und Nahrungsmitteln, Vergehen gegen die Bekanntmachung über Werke aus der Ernte 1916 und gegen die Bekanntmachung über Brotgetreide und Mehl aus der Ernte 1918, Übertretung der Höchstpreise für Werke und für Brotgetreide (Moggen) und übermäßiger Verschwendung bei Wertemehl zu einem Jahr Gefängnis 194292 W. (einhundertzvierundneunzigtausend-zweihundertzweimundneunzig Mark Geldstrafe) als Ersatz einem Jahr Gefängnis, und drei Jahren Ehrverlust unter Verrechnung von zwei Monaten Untersuchungshaft auf die Gefängnisstrafe, kostenpflichtig verurteilt.

Die in Dresden nach der Auffassung des Reg. Ministeriums des Innern für die Bekleidung der Heimarmee auszubringende Anzahl von Männeranzügen ist bis jetzt im Wege freiwilliger Abgabe nicht erfüllt. Die Kleiderwertungskommission hat zwar die Preis für die Lieferung bis zum 15. August festgesetzt, hat aber keinen Zweifel darüber gelassen, daß die ausreichende Anzahl von Kleidungsstücken aufgebracht werden muß. Daher wenden wir uns erneut an die abgabefähige wohlhabende Bevölkerung unseres Bezirks mit der Bitte, uns bei Erfüllung dieses unterläubigen Betriffs durch recht reichliche Abgabe von Männeroberbekleidung zu unterstützen. Der Zweck der Sammlung ist, die in kriegswichtigen Betrieben beschaffigten Arbeiter, soweit sie in Kleidung aus Ersatzstoffen ihre Arbeit nicht fachgemäß verrichten können, mit der unbedingt notwendigen Kleidung gegen Beschädigung zu versehen. Es handelt sich nicht um eine logische Maßnahme, sondern um eine Kriegsnotwendigkeit. In diesen Arbeitern gehören keineswegs nur die Arbeiter der Rüstungsindustrie, sondern vor allem die Arbeiter in der Landwirtschaft, dem Glashandbetrieb und im Bergbau. Da aber alle diese Betriebe einer ungenügenden Nahrung nehmen müssen und wegen Mangels an Kleidung für die Arbeiter keinesfalls unterbrochen oder gestört werden dürfen, wird jedermann begreifen und nach Kräften fördern wollen, wenn anders er das Durchhalten unsres Volkes in diesem schweren Kampfe wünscht. Jeder Helfer daher seine entbehrliche Männeroberbekleidung umgehend ab bei der Kleiderwertungsstelle, An der Kreuzkirche 8.

Kino Briesnitz. Morgen Sonnabend und Sonntag: Schatten der Vergangenheit. Spannendes Drama in 4 Akten. Der König. Lustspiel in 2 Akten. Herbelazaret in 3 Akten. Herg. Rothenburg ob der Tauber. Astoria-Sichtspiele. Genny Porten Gräfin Kutschen. Die Stunde der Vergeltung. Drama in drei Akten mit Erna Morona. Richter & Co. Specialgeschäft für Emaillewaren. DRESDEN-A. Frauenstr. 7. Fernspr. 17572.

Pflicht aller Kriegsbeschädigten ist es, die Versammlung der Ortsgruppe Dresden des Bundes deutscher Kriegsbeschädigten Sitz Hamburg Sonnabend den 10. August, abends 8 Uhr, im Palmengarten, Pirnaische Straße 29, zu besuchen. Kameraden! Werbt für starken Besuch!

Renner Mode Waren. Preiswerte Waren. ausgesollt in den lehten Schreibebergassen-Schaufenstern. Hüte, Blusen, Schürzen, Waschröcke, Jackenfleider, Taschentücher, Sommerfleider, Mädchenmäntel, Jacken / Mäntel.

Führer für Bilzfremde. Kanonier Paul Lehmann. Verbands der Fabrikarbeiter Deutschlands. Gustav Wergand.

Turnerschaft Pieschen. Sonntag den 11. August, nachmittags 3 Uhr 25 jährige Gründungsfeier verbunden mit Gartenfest im Gasthof zum Keller, bestehend in Konzert, turnerischen Auführungen und Vortührungen aller Art. Karte 20 Pf. Der Turnrat.

Luna-Bar. Sonntag den 11. August, nachmittags 3 Uhr Großes Doppel-Konzert geleitet von der Kapelle des Ersatz-Bataillons Jäger Nr. 13 und dem königlichen Bergmuskettierkorps.

Rest. Hohe Warte, Birkigt. Sonntag den 11. August, von nachm. 3 Uhr an: Großes Sommerfest des Ranschenjägervereins Votshappell mit Vogel- und Schießenschießen sowie Konzert. Einer recht regen Beteiligung wird entgegenzusehen. K. Gleis.

Renner Dresden-Altmarkt. Meinholds Routen-Führer. Die Sächs.-Böhm. Schweiz 2.00. Nördliches Deutschböhmen 3.00. Dresdens Umgebung 2.50. Das östliche Erzgebirge 2.50. Das westliche Erzgebirge 2.50. Das Jeschken- u. Isergebirge 2.50.

Table with 2 columns: Amount, Date. 2,500, 4,700, 12,000, 15,000, 20,000, 30,000, 40,000, 50,000, 60,000, 70,000, 80,000, 90,000, 100,000, 110,000, 120,000, 130,000, 140,000, 150,000, 200,000.

Margarethen-Bad. Bautzner Straße 75. Elektr. Licht-, Dampf-, Kohlensäure-, Kiefernadel-, Schwefel-, Moor- sowie sämtliche medizinischen Bäder.

Herb. Volks-gesundheit Ortsverein Pi. Grund. G. U. Dienstag den 19. August abends 8 Uhr, im Augustbad zu Teuben. Mitgliederversammlung.

Hedwig Schele geb. Hartmann. sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Anverwandten den innigsten Dank!

Sparkasse Klotzsche. Rathaus — 4 Min. von der Endstation der elektr. Straßenbahn — Fernsprecher: Amt Dresden 20395, Amt Klotzsche 2344. Tägtl. Verzinsung der Einlagen mit 3 1/2 %.

Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10. Indien, das alte Wunderland. Mit 20 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen. Preis 1 Mark. Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands. Zahlstelle Dresden und Umgeb. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unter uns ein jähriger Kollege Gustav Wergand im Alter von 62 Jahren nach schwerer Krankheit gestorben ist.

Freitag Säch... werden in... auf die... 2000 M... in 2) Bra... Karl tiege... die Brühl... Grenze wur... auf 200 M... 100 und 22... beste der R... den 3) ch... in der M... weniger als... teilt blieb... in der P... Alter von 6... zumeistlich... untergeord... 200 M... über die 3... zinnig, w... der Mich... schone g... das neue 3... 10 W... auf 16 W... gesonnen... 200 M... der Zufl... zerkleiner... in der G... 500 M... bei Einfon... überwie... Freigreif... dem angebl... die Abhän... tung im... mit 15 Wo... oben. Ni... bei großen C... Die ab... gungen bis... die jetzige S... für die Kom... eine Henders... gelebt beif... ist. Danach... für jedes K... vom Feuerp... übersteigt, de... sind aber an... alter Vorhan... der Sie... Kindern eine... Kindern eine... um drei Kl... den Steuerp... ist von 1919... neuen Vorli... rung haben... kommensteue... kommen, bei... durchschlie... konnte nicht... nicht werde... unterliegt... Ermäßigun... galtig sein... Auf... kommensteue... gänzlich n... die Jahre 15... Steuerpflicht... 200 M... Zuk... dinst auf... einzunehmen... während gele... 100 W... er... Enbitt her... dieser Steuer... Einführung... obwohl das... 0; es gilt... den Jahren... für die... Steuer und d... Tabelle:

Sächsische Angelegenheiten.

Sachsens Kriegsteuerzuschläge.

Bereits durch das Finanzgesetz für die Jahre 1916/17 wurden in Sachsen infolge der außerordentlichen Belastung durch den Krieg mit Zustimmung des Landtags Zuschläge auf die Staatseinkommensteuer festgelegt...

Das waren, kurz zusammengefaßt, die Bestimmungen über die Zuschläge für 1916/17. Für die jetzige Finanzperiode hat die Regierung infolge weiterer Anwachsenden Kriegskosten wesentlich weitergehende Zuschläge zur Staatseinkommensteuer gebildet...

Die oben erwähnten Vorschriften für die Steuererhöhungen (bis 5800 M. Einkommen usw.) gelten auch noch für die jetzige Steuerperiode, aber nur noch für 1918, nicht mehr für die kommenden Jahre...

Außer den erwähnten Zuschlägen auf die Staatseinkommensteuer werden noch Zuschläge auf die Erbschaftsteuer (Vermögenssteuer) erhoben, der für die Jahre 1918/19 200 Proz. betragen soll...

Nur die oben erwähnten Zuschläge zur Staatseinkommensteuer und diese selbst gilt für die kommenden Jahre folgende Tabelle:

Table with 4 columns: 'bei Einkommen von', 'mehr als', 'bis einschließl.', 'vom Hundert der Normalsteuer'. It lists income brackets and their corresponding tax percentages.

Die Haupterscheinungen der Nahrungsmittelverfälschung.

In dem jetzt erschienenen Tätigkeitsbericht der Chemischen Untersuchungsanstalt der Stadt Leipzig über das Jahr 1917 wird darauf hingewiesen, daß in dem Gesamtbilde der Nahrungsmittelverfälschung der Kriegszeit besonders drei Erscheinungen deutlich und auffällig hervortreten...

Freibier. Um die zunehmenden Fort- und Feldbieb- stähle zu verhindern, hat die Amtshauptmannschaft angeordnet, daß sich nach 8 Uhr abends bis Sonnenaufgang niemand auf Feldern und Wiesen oder in Wäldern oder auf Feld- und Waldwirtschaftswegen ohne obrigkeitlichen Ausweis befinden darf.

Glarkon. Wegen großer Veruntreuungen wurde der bei der hiesigen Zweigniederlassung der Birma-Firma Wilhelm Kaufmann angestellte Oberingenieur U. K. Banker verhaftet. Er soll Waren, Werkzeuge und anderes aus den hiesigen Geschäftsräumen der Firma entwendet und außerdem größere Warenposten aus dem Geschäft in seinem Rucksack verkauft haben...

Tabak. Eine Gartenwacht soll sich auf dem von Gehölig umgebenen Grundstück des früheren Stadtgutes entwickeln. Vorgezogen sind hierfür 50 Kleinwohnungsgebäude mit 150 Wohnungen. Die Ausführung ist auf 1 1/2 Millionen Mark veranschlagt...

Bischofswärde. Eine im Juni von den städtischen Kollegen beschlossene Aufsichtsteuer, die am 1. Juli in Kraft treten sollte, muß außer Wirkung gesetzt werden, da eine Doppelbesteuerung von Vergütungen unzulässig ist.

Stadt-Chronik.

Die Löhne der Dresdner Arbeiterschaft.

Die wirtschaftlichen Kriegsfolgen lassen genaue Lohnstatistiken zu einer immer dringenderen Einrichtung werden. Schon deshalb, um die Behauptungen von den riesig steigenden Arbeiterlöhnen auf das richtige Maß zurückzuführen...

Die Geschäftsberichte der Ortskrankenkasse Dresden enthalten ebenfalls regelmäßig Mitteilungen, die zu Lohnstatistiken verwendet werden können. Die Mitglieder wurden nach dem Klassenstand bis zu dessen letzter Umgestaltung in verschiedenen Lohnklassen eingeteilt...

Table showing wage statistics for Dresden workers in 1917. Columns include wage ranges (e.g., 'bis 1,75 M.', '1,75 bis 2,25 M.') and corresponding counts.

Zunächst fand bis zum Kriegsausbruch eine fortgesetzte Verchiebung von den unteren nach den oberen Lohnstufen statt. Die Kriegswirkungen brachten eine Veränderung: Die unterste nahm zu und die obersten nahmen ab...

Ein besseres Bild zeigt eine Betrachtung der Klassenanzahlverteilung getrennt nach dem Geschlecht der Mitglieder. Zeit dem 1. Januar 1914 sind oben zwei Klassen eingeteilt worden, und zwar für die Tagesverdienende von 5,28 bis 5,75 Mark und für die von 5,76 Mark und mehr...

Table with 5 columns: 'Lohnstufe', 'Männliche', 'Weibliche', '1914', '1917'. It compares male and female wage distribution in 1914 and 1917 across different wage levels.

Hiernach hat allerdings bei den männlichen Mitgliedern die Zahl der Versicherten in der niedrigsten Lohnstufe zugenommen. Das ist aber lediglich auf die in größerer Zahl beschäftigten Kinder, jugendlichen Arbeiter und Invaliden zurückzuführen...

Eine Betrachtung nach Gewerbegruppen ergibt, daß bei den männlichen Versicherten die Höhe am höchsten ist in der Metallverarbeitung. Am 1. Juli 1914 gehörten diesem Berufsstande 32,2 v. H. der Mitglieder der höchsten Stufe an...

Von den weiblichen Versicherten gehörten der Gewerbegruppe der Spinn- und Webstoffe, Felleidung und Reinigung am 1. Juli 1914 zusammen 51,4 v. H. der niedrigsten Lohnstufe an, am 1. Juli 1917 aber 44,0 v. H. Bei der Gruppe Handel und Gewerbe verminderte sich diese Angehörigkeit zur niedrigsten Klasse von 29,0 auf 20,0 v. H. bei der Nahrungs- und Genussmittelbranche von 12,1 auf 4,1 v. H. bei den unangeleiteten Arbeiterinnen von 29,0 auf 9,6 v. H. Auch hier haben die Gruppen, die keine Verödigung brauchen, die erheblichsten Fortschritte in ihren Lohnverhältnissen gemacht.

Erwähnenswert ist noch, daß im Jahre 1917 zusammen 1608 männliche und 366 weibliche Lehrlinge ohne Entgelt gefehlt wurden. Das sind also solche, die überhaupt nichts, auch nicht einmal Verpflegung, für ihre Tätigkeit erhalten. Man sollte meinen, daß so etwas in unserer lehren Zeit unmöglich wäre...

Nebenbei bemerkt die Statistik liefert, daß die so oft behauptete ungeheure Steigerung der Höhe ins Reich der Fabel gehört. Zum Teil mögen allerdings wesentlich höhere Löhne als in der Friedenszeit gezahlt werden. Sie haben aber nicht gleichen Schritt mit der Verteuerung der Lebenshaltung gehalten. Im allgemeinen behält die Arbeiter noch ein Einkommen, das zu einem menschenwürdigen Dasein auf keinen Fall ausreicht.

Vier und Bierähnliche Getränke.

Neuerdings ist beobachtet worden, daß Bierersatzmittel unter der Bezeichnung 'Bier' in den Handel gebracht oder in Schaftwirtschaften an Gäste verabfolgt werden sowie daß Bierersatzmittel, zum Teil auch auf Wunsch der Gäste, mit Bier vermischt werden. Welches ist unzulässig und strafbar...

Die neuen Postgebühren.

Vom 1. Oktober an kosten Briefe im Ortsverkehr 10 Pf. (über 20 bis 250 Gramm 15 Pf.), im Fernverkehr 15 Pf. (über 20 bis 250 Gramm 25 Pf.). Postkarten im Ortsverkehr 7 1/2 Pf., im Fernverkehr 10 Pf., Druckfachen bis 50 Gramm 5 Pf., 50 bis 100 Gramm 7 1/2 Pf., 100 Gramm bis 250 Gramm 15 Pf., 250 Gramm bis 500 Gramm 25 Pf., 500 Gramm bis 1 Kilogramm 35 Pf. Bei Paketen bis 5 Kilogramm wird auf Entfernungen bis 75 Kilometer statt des seit dem 1. August 1916 bestehenden Zuschlags von 5 Pf. ein solcher von 15 Pf. bei allen weiteren Entfernungen statt des Zuschlags von 10 Pf. ein solcher von 25 Pf. erhoben...

Ueber die Lösung von Vorstrafen in der Armee heißt es in einem Schreiben des preussischen Kriegsministeriums an den Abgeordneten Müller-Weinigen: Die auf Grund allerhöchster Ermächtigung durch das Staatsministerium angeordnete Lösung des Strafverfahrens im Strafregister hat ohne weiteres auch die Lösung der Strafeinträge in den militärischen Listen und Papieren zur Folge.

Leider hat man sich noch immer nicht dazu entschließen können, mit dem Erlös von Strafen auch die Nebenstrafen, wie Degradation und Verweisung in die zweite Klasse des Soldatenstandes, aufzuheben.

Rein Papier für moderne Kunstzeitschriften! Die Papierverteilungsgesellschaft hat den Verlag der Zeitschrift '1918', die bekanntlich für das Programm der Modernisten wirbt,

Prinzess W Theater

Opfer um Opfer

Grosses Drama in 4 Akten. Regie: Max Mack.
In den Hauptrollen:
Rose Veldtkirch, Karl Beckersachs.

Puckys Grössenwahn

Köstliches Lustspiel in 3 Akten. [S 176]

Hochseefischerei der deutschen Marine

Militärliche Aufnahmen.
Beginn der Vorstellungen: 8, 9 1/4 und 11 1/4 Uhr
Sonntags von 3 bis 11 Uhr.

Waterland- Lichtspiele

Freiberger Platz 20, Tel. 18487
Straßenbahnlinien 7, 13, 15, 23 und 26.

Freitag den 16. August Eröffnung

mit
Henrik Ibsens
Meisterwerk

Gespenster

5 Teile.
Besuchen Sie bitte unsere Plakat-
reflektoren.

SARRASANI

Allabendlich 7 1/4 Uhr, Sonntag 7 Uhr, Mittwoch
Sonntag, Sonntag auch 9 Uhr [S 80]
Nachmittags zahlen Kinder halbe Preise
VORVERKAUF: RESIDENZ-KAUFHAUS

DER LEBENDE PROPELLER

die grösste Attraktion der Jetztzeit

DIE HAMSTERFAHRT??

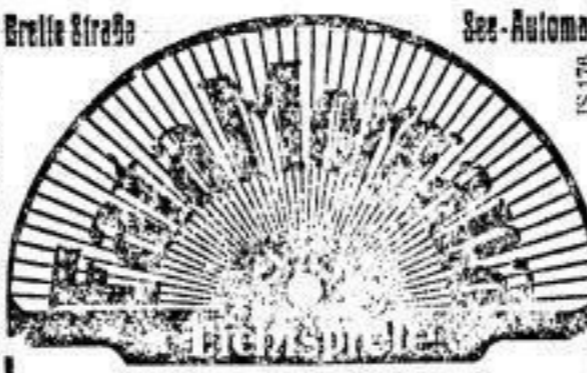
SEIN DUNKLER !!!

SARRASANI-TROGADERO

Täglich: Heitere Künstler-Vorträge.

MUSENHALLE

Werk. Löbauer, Resellersdorfer Str. 17, Strassenb. 7, 13, 22.
Täglich Punkt 8 1/4 Uhr. Das neue Aftersprogramm.
Schwer erkämpftes Glück. Origin. Lebensbild
mit Gesang.
Mariners Liebes. Operette von G. Böhler.
Neu für hier! [W 170]
Dr. G. Wille in seinen neuesten Schöpfungen.



Nur 4 Tage! Mia May in Opfer

Ein Wiener Lebensroman in 4 Akten.

Tüchtige Schlosser und Dreher

sofort gesucht
„Universelle“ Zigarettenmaschinen-Fabrik
J. C. Müller & Co. [S 247]
Dresden-A. 28, Tharandter Str. 17

Werkzeugschlosser, Schnitt- und Stanzbauer

möglichst ältere Jahrgänge, für meine Werkstattfabrik, mit
ausdrücklich dringenden Vereordnungen beschäftigt,
nach Dringlichkeitsklasse I sofort gesucht. Schriftliche oder
persönliche Meldungen an [S 848]

Karl Gohweiler, Schwarzenberg i. Sa. Dreher, Schlosser u. Arbeiter

für sofort gesucht
S 801 Stahlwerk Pilsna Gebr. Gungler, Pilsna a. d. G.

Tüchtige Kronen-Würtler

sucht sofort dauernd [B 899]
Julius Schädlich, Dresden, Am See 16.

Former, Kernmacher, Putzer Giesserei-Hilfsarbeiter

in dauernde Beschäftigung sucht [S 248]
Eigentum Carl H. G., Cottbus i. G.

Schlossergehilfen

Angebote mit Zeugnisbriefen und Vorkaufserstattung an
Ludwig Winter & Komp., Bismarckwerder i. G.

Gelernte Dreher Rundscheifer und Werkzeugschlosser

werden eingestellt [S 249]
The United Cigarette Machine Co.
Filiale Dresden, Dornblüthstr. 43.
Tüchtige, erfahrene

Werkzeugschlosser

für Schnitt und Stanzbau sowie
Maschinenschlosser, Dreher
selbständige Arbeiter, in dauernde Stellung gesucht. [S 17]
Louis Herrmann, Dresden-A. 24, Zwickauer Str. 33

Mädchen und Frauen die gut beleumundet, gesund, kräftig, mindestens 1,55 Meter groß und 20-40 Jahre alt sind, werden als

Schaffnerinnen

angenommen von der Städt. Straßenbahn Dresden,
Rathaus am Altmarkt, 11. Obergeschoss, Zimmer 28, 10.17
Montag vormittags von 9 bis 12 Uhr. [S 86]

Ein Revolver-Dreher und ein Wellen-Dreher

gesucht.
Gebrüder Seck
Zwickauer Straße 27.

Dreher Werkzeugmacher Schlosser

sucht
Seckwerk Sporbitz

Arbeiterinnen für Magazin und Versand

gesucht
Gebrüder Seck
Zwickauer Straße 27
u. Sporbitz b. Mügeln.

Transportarbeiter Hilfsarbeiter, Magazin- Beratende u. Banarbeiter

gesucht.
Gebrüder Seck
Zwickauer Straße 27
u. Sporbitz b. Mügeln

Klempner Betriebschlosser sowie 1 Buntgußformer

sucht sofort in dauernde Stellung
ICA-Aktien-Gesellschaft
Betriebsstelle Dresden-Reick
(Friedrichs Platz der Lüne 9). [S 240]

Zischler

für bessere Arbeiten werden sofort eingestellt [S 88]
Gustav Henke, Dresden-N., Meißner 10

Älteren Schmied

selbständigen Arbeiter, suchen sofort
S 249) Union-Werke, Radebeul (Stadtdamm)
Ernst Haedel: Die Welträtzel
Viertel 2 Markt.
Vollbuchhandlung, Bettendorferplatz 10.

Jede Dame

kaufe beim [S 219]
weit und breit
bekanntesten billigen

Mantel- Übericht

nur noch Neustadt
Heinrichstr. 14-16.

Einkauf. Pausen

von [S 219] am 11. Oct. 1918
Otto Frießel
Ziegelstraße 13.

Prim

Reisen
Hamburg u. Lübeck, 1918
H. Wenzel, Dresden, Friedrichstr. 10.

Goethes Werte

in einem Band gebunden
und illustriert, 5 Mk.
Vollbuchhandlung
Bettendorferplatz 10.

„Doch der Alkohol
Tut den Kranken wohl,
Dram befeuchtet,
Mensch, die Lippen,
Sonst bekommst du
auch die Grippe.“
Lagerhaus
in den Dresdener Neustädten

Rot-, Süss-,
Magen-,
Wermutweine
Tokajer
Rhein-,
Moselweine
Kognak
Liköre
C. Spielhagensche
Weingrosshandlung
Anhaltstr. 9 - Bautzen Str. 10
Besang für Winterweine,
Kornbrände, Liqueure

Flaschenapfeln

neu werden gesucht
E. Kohler
Zeilstr. 11, Tel. 1900

Schillers Werte

in einem Band gebunden
und illustriert, 5 Mk.
Vollbuchhandlung
Bettendorferplatz 10.

Sägepökel

1 Kinderwagen
Dresden 27, Meißner Str. 1, 11.
Wetzel, Kaufmannsamt
Str. 21, 20, Leipzig, 10.
Krausberger Str. 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Kraft Arbeiter

werden eingestellt
in der
Vollbuchhandlung
Bettendorferplatz 10.